

Bezugs-Preis

in der Hauptpoststelle oder beim Kaufhaus abzugeben: vierstelliglich 4.-, bei gewöhnlichen Poststellen Gutschrift und Haushalt 4.-. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierstelliglich 4.-50, für die übrigen Länder laut Zeitungsschrift.

Diese Nummer kostet
auf allen Schaltern und
bei den Zeitungs-Büchern 10 Pf.

Redaktion und Expedition:

158 Breitkopfstrasse 228

Sachsenstrasse 8.

Gesetzliche Redaktion:

Waisenstrasse 24

(Brennerstrasse 1 Nr. 1712).

Gesetzliche Berlin:

Gardinerstrasse 10, Postfach 10.

Brennerstrasse 1 Nr. VI Nr. 4603.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und des Königlichen Amtsgerichtes Leipzig,
des Rates und des Polizeiamtes der Stadt Leipzig.

Nr. 596.

Mittwoch den 23. November 1904.

Das Wichtigste vom Tage.

* Die beiden freistaatlichen Fraktionen des preußischen Abgeordnetenhaus drohten gestern eine Interpellation in Sachen des Berliner Schulstreits ein.

* Die schwedisch-norwegische Regierung, die Haag-Einführung zur zweiten Friedenskonferenz annimmt, nimmt Behandlung der Frage der Neutralen und der Frage des Kriegskontrebands. (S. Ausland.)

* Im Hof haben so türkische Offiziere wegen rückläufigen Soldes gekreuzt; in Kappel kam es zu zwischenstaatlichen zwischen türkischen und bulgarischen Truppen. (S. Ausland.)

* Der Haager Schiedsgerichtshof für den Gebäudeneuerbau zwischen Japan und den Niederlanden hat sich nach Terminfestlegungen vertragt. (S. Ausland.)

Professor Lamprecht über Amerika.

Die persönliche Begegnung eines Mitgliedes unserer Redaktion mit Geheimerat Lamprecht, der soeben aus Amerika heimgekehrt ist, gab diesem Gelegenheit, einige Grundideen über seine amerikanischen Eindrücke zu äußern. Wir geben sie im folgenden mit seiner Erlaubnis um so lieber wieder, als sie zuerst in einem Kommunikat der Alten deutschen Studenten in Amerika zu New York ausgesprochen, von dem amtlichen Blatte dieser Studentenvereinigung, also von den Amerikanern selbst, als das „Beste und am weitesten Durchdringendste“ bezeichnet wurden, was auf diesen Kommunikat über Amerika gelangt war, obwohl Männer wie Hornack und Sombart neuerdings haben.

Professor Lamprecht geht von einem grundlegenden Unterschied zwischen Zivilisation und Kultur aus, wie er in den Vereinigten Staaten besonders sichtbar werde. Zivilisation ist ihm höherer Fortschritt der Menschheit hin zu besterer Lebenshaltung, vor allem durch eine stärkere Bevölkerung der Natur — in neuerer Zeit vor allem infolge der Entwicklung der Technik. Kultur ist ihm Entwicklung der inneren Eigenschaften des Menschen, des Geistes, des Herzens, der Phantasie, und als ihre Früchte erscheinen ihm Dichtung und Kunst, Religion und teilweise auch Wissenschaft. Die Kulturmotive sind die höheren in der Welt, denn sie vornehmlich erscheinen von Volk zu Volk übertragbar: sind also weltgeschichtliche Werte.

Um kann sehr wohl, wenigstens bis zu einem gewissen Grade, hohe Kultur mit geringerer Zivilisation und umgekehrt hohe Zivilisation mit geringerer Kultur zusammengehen. Ein Beispiel relativ geringer Zivilisation bei hoher Kultur hat z. B. Japan vor dem Einfluss europäischer Einflüsse.

Das Charakteristische für die Vereinigten Staaten ist, daß sie eine hohe Zivilisation besitzen bei noch geringerer eigener Kultur. Zur Entwicklung der Zivilisation haben sie die europäischen Techniken und Wirtschaftsformen nicht nur übernommen, sondern zweitens vielfach selbstständig weiter entwickelt. Die Kultur dagegen, die sie haben, ist noch wesentlich nur angekommen, ist europäisch und nicht Erzeugnis eigener idiosyncratischer Kraft. So vor allem in der Musik, der modernen aller Künste, wo nur das Regeleid mit seinem invertierten Rhythmus und manchen anderen Eigentümlichkeiten einen Anfang an etwas Neuem darstellt. So in der Architektur, die nur im Residenzhaus und im „Skyscraper“ neue Formen zu entwenden beginnt, so in der Malerei, die bei allem Streben, z. B. nach Wiedergabe amerikanischer Landschaften, noch in den Fesseln der europäischen Technik festgefahren ist.

Was bedeutet nun dieser Zustand, unvergleichlichlich betroffen? Und ist er haltbar? Für die Menschheit als Ganzen hat damals Amerika noch wenig geleistet. Gestellt, eine ungeheure Katastrope bräche heute über die Vereinigten Staaten herein und vernichtet sie, so würde von all dem bisherigen Ringen der amerikanischen Menschen nur wenig übrig bleiben, daß der weiteren Entwicklung der Menschheit zugute käme. Selbstverständlich ist aus dieser Sorge den Amerikanern kein Vorwurf zu machen: sie haben zuerst, mit Hilfe der Zivilisation, ihr Land möglichst zu machen; und vor die Arbeit kommt, die in dieser Hinsicht seit zwei Jahrhunderten und mehr geleistet ist, wird ihr die aufrichtigste und hellste Bewunderung nicht verloren. Aber eben in diesem Zusammenhang wiederholt sich die Frage: ist dieser Zustand ohne Eigenkultur haltbar?

Die Amerikaner sollten sich, im unvoreingenommenen Betrachtung ihrer Voge, darüber klar werden, daß das nicht der Fall ist, und daß eine Unterlassungslösung auf diesem Gebiete ihren Untergang bedeuten würde. Am einfachsten versteht sich das, um nicht noch tiefer und allgemeinere Fragen aufzuwerfen, vom Standpunkt der

inneren Fortentwicklung der Vereinigten Staaten selbst. Auf diesem Gebiete ist kein Zweifel, daß jeder Amerikaner den Abschluß der ungeheuren Menschenmasse von 80 Millionen Seele innerhalb der Grenzen des Bundesstaates zu einer Nation münft und wünschen muß. Wie aber kann eine Nation sich bilden und bestehen ohne eine Volksseele? Doch nicht Eisenbahnen und Telegraphen, nicht Banken und Fabriken an sich schmälen eine Nation zusammen, sondern gemeinsame Helden, Empfunden, Ansehen. Wie sind dies nun, mindestens in ihren höheren und wichtigeren Lagen, zu erreichen ohne gemeinsame — und das heißt ureigene — Kultur und Dichtung, Weltanschauung und Wissenschaft? Das Problem der Durchbildung der Nationalität fällt für die Amerikaner mit denjenigen der Schaffung einer eigenen Kultur mindestens teilweise zusammen: Wollen sie neben Engländern und Deutschen die dritte große nationale Nation werden, die zu werden sie in jedem Sinne verdienten, so müssen sie Gemüt und Herz ganz anders zu Worte kommen lassen, als bisher.

Ob sie das können? Professor Lamprecht erwähnte, daß in dieser Hinsicht die Anschaunungen der fremden Beobachter geteilt seien; und daß sich auch unter den Amerikanern Zweifler befinden, wenngleich die weitans überwiegende Zahl derer, denen er die Frage vorgelegt habe, sie unbedingt befähigt hielten. Es fängt nur darauf an, daß sie einmal eingehend und öffentlich gestellt werde, so würde man sie zu lösen beginnen, meinten viele. Uebrigens, fuhr Prof. Lamprecht fort, ständen einzelne Punkte dieser Betrachtungswelt keineswegs allen Amerikanern fern; eben die besten hätten die hier behandelten Fragen teilweise auch schon aufgeworfen; und von Roosevelt z. B. dürfe man sich verzeihen, daß er sie vollkommen übersehen.

Was Professor Lamprechts eigene Meinung ampte, so gehört auch er zu den Hoffenden. Er findet die Vorauflagen zur Entwicklung einer hohen Kultur der Hauptaufgabe nach gegeben; er meint, es genügt eben den höchsten Reiz eines amerikanischen Autenthaltos, im amerikanischen Leben schon jetzt den Anfängen dieser Kultur nadzugeben; und er findet die Garantie für ihre kommende vollere Entwicklung vor allem in dem überaus reichen religiösen Leben, das große Teile des Landes erfüllt, und in der großen Kraft der Willensbetätigung, die alle charakterisiert, die vorwärts kommen. Wie Europäer, so jagte er schließlich, müssen diese Entwicklung nieidlos anstreben, mit derselben Reißausigkeit, mit der jeder Vater und jede Mutter wünschen werden, daß ihre Kinder größer und besser werden möchten, als sie selbst, und kann das nicht der Deutsche ganz besonders leicht? Es ist kein Zweifel, daß das deutsche Element der Vereinigten Staaten in der Entwicklung der Gemeinschaften der neuen Volksseele besser zu seinem Rechte kommen wird, als in dem hastenden Treiben der technischen und wirtschaftlichen Entwicklung.

Der Aufstand in Südafrika.**Versprengte Hererobanden.**

General Trotha meldet vom 21. November aus Windhoek: Wühlenfels hat von der bisherigen Überleitung Kaffern die 5. und 7. Kompanie mit der 4. Batterie unter Major v. Hesse losgelöst und waren die Befreiung von Etosha, Ovarafana und Ostanjari übertragen. Zahlreiche in dieser Gegend ansässige Banden machten die Überquerung durch zwei gegenüberliegende Tünei wünschenswert.

Neue Dampfercharterung.

Die deutsch-australische Dampfschiffsgesellschaft in Hamburg vercharterte ihrem Dampfer „Kost“ von 7000 Tonnen Tragfähigkeit zu glänzenden Bedingungen durch Vermittlung der Firma Woermann an die Reichsregierung für Transportservice nach Swakopmund.

Der russisch-japanische Krieg.**Die rückwärtigen Verbindungen der Japaner.**

Die Verstärkungen für die japanischen Truppen in Nordkorea dienten länglich zur besten Sicherung der japanischen Verbindungen bestimmt sein. Zur Belagerung des Vladivostok können genügende Truppen erst nach dem Fall von Port Arthur und einer siegreichen Schlacht bei Mukden disponibel gemacht werden. Die japanischen Verstärkungen werden, wie ein militärischer Mitarbeiter der „H. C.“ darlegt, erheblich alteriert, sonst die Baltische Flotte im Osten eintrifft. Nach der Belagerung des russischen Port Arthur und der Schlacht bei Mukden soll der Geschwader kommandieren Japan. Herr des Meeres. Alle Seeburgen von Truppen, Material und Proviant nahmen den Wasserweg. Mit Eintritt der Baltischen Flotte wird sich das Bild ändern, besonders wenn Port Arthur bis dahin ausfällt. Japan bedarfte und die vor Port Arthur würden dann zunächst nur auf die Landverbindung Russland-Süd-Pjöngang-Ansan angewiesen sein. Sicherheit wird daher seit dem Beginn des Krieges an der Herstellung der neu errichteten Schifffahrtsgüter-Straße und deren weiterer Fortführung nach Korea gearbeitet. Sicherheit sind Streitkräfte der Vladivostok-

besatzung aufzuwerfen, vom Standpunkt der

Anzeigen-Preis

die gespaltene Seite 25.-

Kleider unter dem Reklametitel
(gespalten) 70.-, nach den Sonntags-
nachmittags (gespalten) 50.-. Tabakwaren
und Süßwaren entsprechen dieser Be-
zeichnung. — Werbungen für Nachreisen und
Übernahmen 10.-

Anzeigemeldung für Anzeigen:
Abend-Ausgabe: vermittags 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: nachmittags 4 Uhr.

Anzeigen sind stets an die Expedition zu richten.

Extra-Beilagen (nur mit der Morgen-
Ausgabe) nach bestander Berechnung.

Die Expedition
ab wochentlich ununterbrochen gefüllt von
frühs 5 bis abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von G. Volz in Leipzig
Ges. Dr. G. R. & W. Kirschbaum.

98. Jahrgang.

Widerstreit der Interessen zwischen zwei Nationen zu ver-
hindern und alle Antipathien zum Schweigen zu bringen.
Wenn dem so wäre, dann lebten wir in der Freiheit aller
Völker und unser Planet wäre nichts anderes als eine große
Kinderstube.

Weisliche Politiker oder wie es gemacht wird. Der
„Weiblichen Vorbereitung“ ist ein interessantes Dokument
ultramontaner Wahlpolitik auf den Reklametitel
gestoßen in Form eines Rundschreibens, das vom Central-
komitee der Katholischen Zentrumspartei an sämtliche
katholischen Prälaten des Landes verfaßt wurde und in
seinem wesentlichen Teile lautet:

Um Doktoren kann wohl die Feindseligkeit, eine Bitte des
Centralkomitees entgegenzunehmen und dieselbe nach Einsicht
auf dem Weibe ihrer Partei zu berücksichtigen.

Sie betrifft die Presse.

Daß die Presse in den Sitzungen und Räumen des politi-
schen Lebens eine dekorative Rolle spielt und einen bestimmten ges-
tischen oder sozialen Werth habe, kann von erfolgloser
Belehrung der Feindseligkeit soll gesprochen werden können, liegt
für jedermann auf der Hand. Es kann auch nicht bestritten werden,
daß die Haltung der Presse im innigen Zusammenhang steht mit
den politischen Interessen im allgemeinen wie speziell auch mit den
Interessen, die jeder Sekte eigentlich in seinem Bereich zu reichen
und zu fordern hat.

So ist es wohl auch zu erklären, daß bei und in Baden wie
auch anderwärts der Kreis in voller Übereinstimmung mit dem
Erzbischof es sich anstrengt sein läßt, nach Möglichkeit der
eigentlichen Gemeinden abweichende Verhältnisse, die Verbreitung
der Presse der einen Richtung möglichst zu behindern, die
der anderen möglichst zu fördern.

Die Mittel und Wege können nicht wohl allgemein die gleichen
sein. Nach die Art, wie ein und dasselbe Mittel in verschiedenen
Dingen zur Anwendung kommt, muß blau nach den Verhältnissen
eigentlich der Verhältnisse selber auch verändert sein.

Wo Monarchie besteht, ist sich gewöhnlich von diesen
aus mit Erfolg wirken.

An den verschiedensten Orten hat es sich sehr bewährt, zu kleinen
deutlichen Sünden eine Bekanntmachung abzuhalten und im Anschluß
daran Ueberredungen für das in Frage kommende Centralblatt
zu kündigen, eventuell dieselben durch eigens bestellte Männer im
Crie weiter zu übertragen zu lassen. In der Regel ist nach diesem
Erfolg aus erhöhtem Kranke eine Umgangsbewegung nach
dem Centralblatt einzulegen, um die Russen zum Verlassen
ihrer festen Stellungen zu bringen. Es herrscht die Ansicht
vor, daß die Unfähigkeit der Russen bis zum Eintreffen
aller Verstärkungen kaum zu überwinden ist.

Von der Front.

Rad einer Petersburger Zeitung des „B. C.“ er-
wähnt, daß die von russischen Korrespondenten verbreiteten
Gerüchte über einen bevorstehenden Angriff der Japaner
als falsch gelten. Wohl wird angenommen, daß die Japaner
nach erfolgtem Auftreten der Flüsse eine Umgangsbewegung
einer Art ausführen werden, um die Russen aus Verlassen
ihrer festen Stellungen zu bringen. Es herrscht die Ansicht
vor, daß die Unfähigkeit der Russen bis zum Eintreffen
aller Verstärkungen kaum zu überwinden ist.

Das Centralblatt wird Ihnen auch sehr zu Gott ver-
danken, wenn Sie die Feindseligkeit haben möchten, denselben
gelegentlich Mitteilungen darüber zu machen, welche Art des
Begleiters Ihnen für Ihre Pfarrgemeinde angenehmer erscheinen
ist und welches Erfolg Sie dabei erzielen. Solche Mitteilungen
sind ein wertvolles Material, die Erfahrungen zu erweitern.

Für jegliche Bemühungen zum voraus herzlich danken, gleiches
bedankt.

Das Centralblatt. Wacker, Weißpfeifer.

Das Schriftblatt ist dem Blatte aus dem Lande zugehörig
worden, vermutlich von einem Geistlichen, der sich für die
ihm zugewiesene Rolle bedient.

* Bischof Benzler hat Moses gelernt. Bischof Benzler,
dem einige Blätter in jüngster Zeit Rücksicht gezeigt
haben, scheint unter einem höheren Druck „toleranter“
geworden zu sein. Der evangelische Bischof Berger, zu dessen
Bereiche das durch Bischof Benzlers Friedhof unterstellt
wurde, gewordene Familiengrab, schreibt nämlich in einem
Dankschreiben für eine Güte Arolz-Gabe in der November-
nummer des „Gütes Arolz-Boten für Thüringen“ und den
„Friedhof-Katholischer Hauptverein“:

In Heidelberg auf der diesjährigen Hauptversammlung des
Gütes Arolz-Bereins hat das Bild des Kreuzgrabs und Fried-
hofes an Hans einiges Interesse erregt. Bischof Berger hat bis-
her nicht mehr den Rat gefunden, den Familiengrab Friedhof
aber mal ein wenig einer Begleitung zu übertragen, wodurch ich vor drei Wochen
eine evangelische Friedhofskapelle an einem unbefestigten Platz errichtet habe. G. hat Moses gelernt, wie heute ein Zeitungskritiker

*

Berlin, 22. November.
* Die neuzeitliche Kanzerrebe in englischer Bedeutung.
„Daily Telegraph“ schreibt in einer Besprechung der Rede
des Reichskanzlers beim Stappellaufe des Vier-
schriften-Deutschland“:

Offs. Böhm hat in Arolz eine höchst patriotische und konservi-
viernde Seite gehabt. Er hat sorgfältig seine Grenzen gegen
sämtliche Kreise gehalten. Von der Haltung eines
katholischen Mannes in Arolz, der seine Söhne wahrhaft, sonst
keine besondere Definition gegeben werden. Auf einem Ge-
biete, wo die Interessen auseinandersetzen, wie es unvermeidlich
ist zwischen denen, die sich bemühen, ihre Rechte zu festigen, gibt
es andere Mittel, um widerstreitende Interessen unter-
einander zu bringen, als unzählige feindseligkeitsliche Erfüllungen
und schädliche Verhältnisse. Wenn die Nationen
die Rechte des Friedensgeiste vertragen, will die Schande
für sie gut für sie, sich ebenbürtig gegenüber zu sehen
mit eifersüchtigen Nachbarn. Während die Söhne die alte Sicherheit
für die Mutter gilt. Auch wir erhalten wahre Waffen darf und
können daher nicht begreifen, wenn andere dasselbe tun. Es
ist eine Freude, eine Rechte aufzuhaben, die so erfüllt ist von
friedfertigen Söhnen und wehrhafter Mutterheit wie die, in der Groß-
Vater die Weise des deutschen Vaterlandes erkannt hat.

Wenn sich die englische Presse durchweg dieser verständigen

Mittwoch, 23. November 1904.

Leipziger Tageblatt.

Nr. 596. 98. Jahrg. Seite 7.

Wetterbericht

vom 22. November 1904.

Stationen-Namen	Besonderheit Höhe (Metres)	Richtung und Stärke des Windes.	Wetter.	Temperatur. Solltemperatur in Metres
Snowyway	758	NNW stark	Schnee bedeckt	+ 0
Malin Head	758	N Sturm	heiter	- 1
Christianssand	752	SO schwach	bedeckt	0
Hafnarende	750	N leicht	bedeckt	- 1
Savonie	751	OZO mäßig	wolkig	- 1
Stockholm	756	W leicht	wolkig	0
Kopenhagen	754	SSW leicht	Dunst	- 1
Moss	757	W leicht	halbdunkel	1
Switzerland	756	S leicht	Nebel	- 1
Saguenay	752	SO trisch	bedeckt	- 1
Sylt	749	SO trisch	bedeckt	- 1
Hamburg	751	SO leicht	wolkig	1
Heide	744	W frisch	bedeckt	4
Selly	753	SW frisch	wolkig	6
Aachen	747	SW stief	Regen	6
Berlin	756	S leicht	heiter	0
Karlsruhe	754	SO leicht	wolkig	- 1
Frankfurt a. M.	753	SO schwach	bedeckt	0
Mots	752	S mäßig	wolkig	0
Paris	-	-	-	-
München	757	SO leicht	wolkig	- 1
Cosmaitz	756	SSO schwach	heiter	0
Wien	761	still	Nebel	- 1
Prag	758	still	Nebel	1
Kraatz	761	W leicht	bedeckt	1
Lemberg	752	still	wolkig	0
Hermannstadt	760	OZO leicht	bedeckt	- 1
Triest	755	still	bedeckt	- 1
Bay	755	still	bedeckt	0
Petersburg	753	SW leicht	bedeckt	1
Wick	751	NO stief	halbdunkel	2
Holyhead	751	N stief	wolkig	4
Aberdeen	751	SSW mäßig	heiter	- 1
Shetland	745	NNO stief	Regen	- 1
Valencia	758	NNO stief	halbdunkel	3
Florcas	760	O leicht	bedeckt	+ 10
Roma	762	N leicht	wolkig	+ 6
Nizza	-	-	-	1

Witterung in Sachsen am 21. November 1904:

Station	Sollh. m	Temperatur Mittel	Wind	Wetter
Dresden	115	+ 5,4 + 4,0	SSW	2
Leipzig	117	+ 4,8 + 4,0	S	2,4
Colditz	169	+ 3,9 + 3,5	WSW	4
Bautzen	902	+ 3,5 + 2,7	SW	1,2
Zittau	958	+ 3,5 + 1,9	S	1,9
Cosmaitz	810	+ 2,8 + 1,9	WSW	2,9
Freiberg	938	+ 2,9 + 1,8	WSW	2,5
Schleiz	436	+ 1,7 + 1,1	WSW	2,1
Eisener	500	+ 1,0 + 0,8	WSW	1
Altenberg	251	+ 0,2 + 0,0	N	0,3
Reichenhain	772	- 0,6 - 0,2	SW	1
Fichtelberg	1213	- 3,1 - 3,1	W	1,2

Leichte westliche Winde brachten am 21. November für Sachsen wieder trübes, mit Niederschlag verbundenes und gelinde Wetter. Stärker dagegen der Niederschlag allgemein nur an Hörigen aufgetreten sein; im Gebirge viel derselbe in Form von Schnee, wodurch wieder eine leichte Schneedecke hervorgerufen wurde. Die Temperaturmittel erhielten sich näher im Gebirge überall noch etwas übernormal; die Extremwerte zeigten als niedrigstes Minimum - 3,1° (Fichtelberg), als höchstes Maximum 11,5° (Dresden). Stellenweise auch Nebel, an einzelnen Gebirgsstationen Reif. In Bautzen war der Regen mit Graupeln vermengt.

Voraussage für den 23. November 1904:
Wetter: Regen, im Gebirge Schnee. Temperatur: Normal. Windrichtung: NW. Barometer: Tiefe.

Heute, Mittwoch, den 23. November, abends 7½ Uhr —

II. Klavier-Abend von

Sergei v. Bortkewicz.

Programm: Beethoven: Sonate Les Adieux. Schumann: Fantasie, op. 12. Schubert: Impromtu, op. 90, No. 4. Mendelssohn: Zwei Lieder ohne Worte. Weber: Polka brillante. Chopin: 10 Préludes. Mazurka H moll. Nocturne H dur. Bolero A dur.

Konzertdag: Bechstein a. d. Magazin von C. A. Klemm.

Karten à 4, 3, 2, 1 Mk. bei C. A. Klemm, für Coss, bei Fr. Jost.

Städtisches Kaufhaus.

Freitag, den 25. November, 7½ Uhr Abends:

Konzert

von

Hermann Rubin (Violine)

und

Georg Bertram (Klavier).

Tardini: Sonata G-moll f. Viol. u. Klav. Violino: Bach: Chaconne. Tchaikowsky: 2. Satz a. d. Violinkonzert. Wienawski: Polonoise brillante. Klavier: Brahms: Rhapsodie G-moll, op. 78 Nr. 2. Capriccio H-moll, op. 76 No. 2. Ballade D-moll, op. 10 No. 1. Jean: Allegro: Mazurka op. 12. Sonate de Petzars No. 123. Ungarische Rhapsodie Nr. 12.

Karten à 5, 2, 1 Mk. bei Paul Pabst, Neumarkt 28,

f. Konservat. b. Franz Jost.

Städtisches Kaufhaus.

Sonnabend, den 26. November, 7½ Uhr Abends:

Lieder-Abend

Gertrud

Köhnenmann-Zinnow

unter Mitwirkung von

Carl Friedberg (Klavier).

Gesang: Beethoven: An die Hoffnung. Schumann: Mit Mythen und Rosen. Walzengespräch. Brahms: Der Tod das ist die kühle Nacht. Wie bist du meine Königin. Strauss: Allerseien. Wagner: Schmerz! Wolf: Verborgenheit. Weingartner: Eine Klavier. Bach-Liszt: Fantasy und Fuge G-moll. Liszt: Festal-Carneval.

Karten à 4, 3, 2, 1 Mk. bei Paul Pabst, Neumarkt 28,

f. Studierende bei F. Jost und Kastellan Meissel.

Donnerstag, den 24. November, 7½ Uhr

„Eldorado“, Pfaffendorfer Str.

Psychologischer Vortrag: Selbstheilung der Nervosität

durch persönlichen Magnetismus

von Heilmagnetiseur u. Psycho-Therapeut B. Parthey, Scharnhorststrasse 4.

Eintritt 40 Mk., ros. Plätze 50 Mk., Vorzugskarten 30 Mk.

Meteorologische Beobachtungen auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 119 Meter über dem Meer.

Zeit der Beobachtung	Barometer auf 500m.	Thermometer, Celsius.	Relative Feuchtigkeit%	Windrichtung u. Stärke	Windgeschwindigkeit
21. Nov. ab 8 U.	748,3	+ 3,8	92	S	1 trübe
22. Nov. von 8 -	744,5	+ 1,7	91	SO	1 bewölkt
am 3 -	739,7	+ 6,7	74	SO	2 fast trübe

Maximum der Temperatur + 5,8°. Minimum - + 0,5°.

Höhe der Niederschläge: 0,3 mm.

Nachweis der Bevölkerungsvorgänge in Leipzig im Monat Oktober 1904.

Bevölkerungsgruppe	Standesamtliches Alter (Metres)	Standesamtliches Geschlecht	II + III + IV + V (Neu-Leipzig)	II + III + IV + V (Neu-Leipzig)
Stadtteil	1000	1000	1000	1000

Neues Theater.

(Nachtrag nach gerichtetlich verfolgt.)
215. Monatszeit-Berührung 3. Serie, weiß.

Wittenberg, den 23. November:

Umfang 7 Uhr.

Der Duse und das Babell.

Oper in 2 Akten. Dichtung von Wilhelm Schreiber und

A. R. Melchers. Musik von Kurt v. Rosenthal.

Regie: Ober-Kapellmeister Goßberg. — Direktion: Kapellmeister Koch.

Personen:

Georg von Grumburg Herr Raup.

Emilia, Documentaristin der Leibgarde Herr Mengelkamp.

Genoveva, Warfelsfrau Herr Seeger.

Der Provinz Herr Krause.

Der Schreiber Herr Morien.

Midel, ein Deichknappe Herr Böhl.

Der Butler Herr Weiß.

Der Händler Herr Weißbier.

Der rotegekleidete Streitmann Herr Henning.

Bankdirektor, Landesbank, Wirtschaftsminister Herr Böhl.

Geißel, Bettler Herr Böhl.

Grillen, ein burgundischer Ritter Herr Böhl.

Kavalier, ein lehrhafte Ritter Herr Böhl.

Laibot, Bettler des Engländer Herr Böhl.

Reit, englische Räuberin Herr Böhl.

Ein englischer Herold Herr Böhl.

Elisabeth von Orleans Herr Böhl.

Die Schauspielerin Herr Böhl.

Vereinigte Leipziger Schauspielhäuser.

Direktor: Anton Hartmann.

Leipziger Schauspielhaus.

Sophienstraße 17/19.
Mittwoch, 23. November 1904, abends 7 Uhr; 13. Mittwoch-Monument.

Trummus.

Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
In Szene gelegt vom Theater Anton Hartmann.

Personen:

Prokletor Dr. Niemann
Julia, seine Frau
Arno, sein Sohn aus erster Ehe
von Sonnenburg, Verlobter
Wolfskeil, Mörder
Brenner, Sanitätsrat
Kleinmüller, Major a. D.
Goldschmid, Justizrat
Jell, Notar
Hölzer, Politiker-Judex
Lamatsch, Politiklehrer
Rothschild, Schauspieler
Lederer, Mitglied des Stadtbüros
Schindl, Rebell
Schlößner, Widerstreiter
Dora, Schauspielerin bei Wien
Karl von Schleißheim
Kloß
Schönau
Schönau, Oberrechtsanwalt
Karl Wilhelm Stromatz, Oberhofschauspieler
Geffiss
Semperius, Geograph
Wibuffus
Bergmeister
Werner, Scavini der "Monte-Cassino"
Hermodes
Wittigkötter
Waderrothen der "Monte-Cassino"
Ein Schragmelle
Ein Wadergasse
Ein Picolo
Gummoschka, Mitglieder der ehrenstiftenden Freunde des Bühnenvereins
"Monte-Cassino"
Zelt, Operettensänger
Zelt, Operettensänger
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.
Kettenglieder.

Theater am Thomsring.

Central-Theater.

Mittwoch, den 23. November 1904, abends 8 Uhr;
2. und letztes Spiel der Signora Eleonora Duse mit ihrem grämiesten Ensemble.

Hedda Gabler.

Drama in 4 Akten di Enrico Ibsen.

Personen:

Hedda Gabler
Georgio Telemann, suo marito
Thea Elvstedt
Erberto Loewberg
Giulia Telemann, Zia di Giorgio
Brak, consigliere comunale
Berta
Eugenio succede in una città di Norvegia. Epoca presente.
Aufführung 7½ Uhr. Eintritt 8 Uhr. Ende gegen 10½ Uhr.

Freie der Blätter.

Balkon-Prolog. Dogen 15. A.; I. Akt Prolog. Dogen 4,50 A.;
Ordeher-Ausende 12. A.; I. Vorlett 10. A.; II. Vorlett 7. A.;
Barriere 3,75 A.; Mittelbalcon-Lage 12. A.; Seitenbalcon-Lage 10,50 A.; Mittelbalcon 8. A.; Seitenbalcon 7. A.; I. Akt 1. Rang
(1. Reihe 2. Reihe) 4. A.; I. Rang 3. bis 5. Reihe 3,50 A.;
Galerie, numeriert 1,50 A.; Galerie Stehplatz 1. A.

Für Aufzehrung der Garderobe werden für die Blätter im

I. Rang und numerierte Galerie 10 Pf., und für alle anderen

Blätter 20 Pf. erhoben.

Donnerstag, den 24. November, abends 8 Uhr:
Maske-Vorstellung zu halben Preisen.

Stella.

Freitag, den 25. November, abends 8 Uhr:
Die Geschwister.

Schauspiel in 1 Akt von W. von Goethe.

Sonntags, den 27. November, nachmittags:
Vorstellung zu halben Preisen (seine Vereinsvorstellung).

Krieg im Frieden.

Vorverkauf und Verkauf von Tagesscheinen des Leipziger Schauspielhauses bei K. A. Cappius, Cigarren-Zimp., Petersstraße 15 und für das Theater am Thomsring im Nobelschen K. Voith. Bettelleh. Billets müssen 15 Minuten vor Beginn der Vorstellung abgegeben werden.

Die Tagesscheine in beiden Theatern in täglich geöffnet von 10 bis 2 Uhr, Sonntags von 11–2 Uhr.

Nach dem 2. Uhr findet eine längere Pause statt.

Aufführung 7½ Uhr. Ende nach 10½ Uhr.

Generalische Preise.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:

Trummus.

Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.
Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags.
Vorstellung für den Generalverein 6.-2. Kreisverband Leipzig.

Kettenglieder.

Donnerstag, den 24. November, abends 7½ Uhr:
Trummus
Tragische Komödie in 5 Akten von Arno Holz und Oskar Jerichow.
Generalische Preise.

Sonntag, den 27. November, nachmittags

Seuilleton.

Straßenbilder.

Von Henriette Große.

Rudolf Beckstein.

Meine Berufstätigkeit führt mich seit langem zur Mittags- und Abendzeit immer denselben Weg. Schön und nur die Schönsten alle Bekannte. Ganz deutlich verleihe ich in ihren Augen zu lesen, ob sie etwas Angenehmes oder Entgegenliegendes erlebt, ob ihr Gesundheitszustand ein betriebengünstiger ist oder nicht. Ich sage auch ihre Kelterwerben, ihr Verbleiben und frage mich dabei mit Schmunzeln, ob es wohl dasselbe von mir bemerkten Wahrnehmung ist.

Am Mittag rennt und läuft alles, da kommen in Scharen die Arbeiter, Männer, Frauen und Mädchen, Kinder, mit ihren Rucksäcken auf dem Rücken, lädern vor ihnen her, sie haben sich unendlich viel zu erzählen; aus ihren Augen spricht heitere Lebenslust und leidenschaftliche Freude, mit rotfärben Wangen und schwarzen Haaren. Ein junger Sohn oder ein Weisheitsforscher läuft sie laut auslachen. Ein und wieder ziehen sie freudig aneinander. Fleischwaren kommen in ihrem Galopptempo angejagt und jagen rücksichtslos die Schönsten zu beiden Seiten. Die Arbeiter durchqueren, das gibt es einen Streit, da ist eine Verkommenheit. Sieben hat gebrochen, Liebermann wird predigen, und an ihren festigen Gestaltungen bemerke ich, daß die "Geschenk" nicht ganz nach ihrer Schönheit.

Die Frauen erzählen von ihren Kolleginnen. Das interessiert auch mich, und hin und wieder gebe ich ihnen ein Stückchen nach. Ihr Gespräch ist meist traurig, Arbeit und Kinder und wieder Kinder und Rot.

Der einen liegt der Mann krank und die Frau hat für den ganzen Unterhalt zu sorgen, bei der anderen pflegt die Schwester das erkrankte Kind und der Mann geht seinen Vergnügungen nach, verpreßt das Geld oder verschwendet.

Eine Aufwärterin fliegt über schlechte Behandlung und allzu große Unkenntlichkeit von Seiten der Herrschaft. Ich blinke auf! Ein vollentnarriges, unverträgliches Gesicht, untrahmt von strohgelben Haaren, die ihr unordentlich in die Stirn fallen, zeigt sich mir. An dem gelbverzweifelten Gesicht fehlen diverse Knöpfe und schiefste Abzeichen an den Stiefeln verhollkommen das "unverträgliche" Bild. Zwischen durch beobachte ich die Mädchens. Da hört man nur: "Er hat gesagt, er geht mit ihr", oder: "Er hat sie liegen lassen".

Bedächtigere Schritte kommen nun die Herren vom Komptor. Ihre aufstrebenden Überzieher und ihre Schmargen, steife Hüte sprechen selbst eine Sprache. Sie salutieren auch jetzt noch auf dem Wege zum Eßen. An der elektrischen Bahn wird Holt gemacht und stereotyp auf der "Mole" gekämpft, die nicht kommen will. Auf Sonnentümmlern erscheint der Krankenwagen. Auf dem Boden sind indiginierte Wimmen die Krankenwägen. In einem Hauch machen sie halt. Sofort sammeln sich alte und junge, Große und Kleine um dasselbe mit Gedanken, die nichts an Neugierde und grausamen Interesse zu wünschen übrig lassen. Selbst sollte Jüche und Schäupfen scheuen sie nicht, um sich die traurige Schaukel anzusehen.

Nicht kommen Hochzeitswagen. Der helle Sonnenchein bricht sich in den klar geputzten Glasscheiben. Zweierlei, hellblau gefleidete Mädchens, Margaritenkünzchen

auf den toupierten Haaren, auf der einen Seite, auf der anderen ein Einjähriger und ein betrockter Jungling, schauen heraus. Vor ihren Augen liegt die Welt, sie haben nur zugreifen. An der anderen Ecke treffen sich (ich sehe auf meine Uhr) um diese Zeit die Graugeteckten und der lange, Dogere. Ein langer Händedeut und sie scheitern idiomatisch, um die Mittagsruhe nicht zu verfügen.

Bei Deltillationen sehe ich nicht selten abgedrehte Weiber, mit verzweifeltem Gesichtsausdruck suchen für ein Lachen zu erproben, um schauen zu können, wo die Vater ihrer Kinder den letzten Bremse verpreßt. Niemand weiß sie nicht, die sie fürchten seine Schläge, und törichten werden sie Stunde auf Stunde.

Zum wahnsinnigen Grabstellen einen Damen und Herren. Droischen halten, Kellner laufen dientleitisch hin und her, elektrisches Licht flutet aus den teppichbelagten Korridoren.

Noch ein Stückchen, und ich bin an meiner Beobachtung angelangt. Um mich herum rollen die Zahlen von den Böden hinweg herunter, es ist 9 Uhr, und auch ich will mein Kaleidoskop schließen.

Büchertisch.

Neu eingegangene Bücher.

Die deutsche Niger-Dauer-Flottille-Expedition 1902 bis 1903. Von Fritz Bauer. Bilder der Expedition. Mit 45 Abbildungen. 2 Bände. Preis geb. 10.-. Verlag von Eduard Tempel in Berlin. Mit 2 Abbildungen. Preis geb. 4.-. Verlag von Friedrich Siemens und Sohn in Braunschweig.

Werner Brantzen und Oskar Grunt von Götzburg im Briefwechsel 1853 bis 1893. Herausgegeben von Eduard Tempel in Berlin. Mit 2 Abbildungen. Preis geb. 5.-. Verlag von Eduard Tempel in Berlin. Mit 10.-. Verlag von S. Hirzel in Leipzig. **Martinsreise.** (Reisebuch des Moltzen-Vogtsammlers.) Von Dr. Martin. Kapitäneum an. D. (Preis geb. 3.-). Verlag von C. A. Schmidt und Sohn in Berlin.

Das Mäster Wjatjana. Historischer Roman von Henriette Große. Verleihung in Berlin.

Neues mehrjährige Wörterbuch für Deutschlernende, Rumänen, Polen, Schweden usw. Von Dr. med. Wilhelm Günther. Mit Verlag von Krüger und Co. in Leipzig.

Ringeln über Stadt und Natur. Roman von Wladimir Grotius. Vereinfachte Übersetzung von Clara Grevesius Wjatjana. Verlag von Albert Langen in München.

Abden und Tsché. Novellen von Heinrich Mann. Verlag Schanda.

Rosellen und Italien und der Heimat von Hans Grässer. Mit einer Einführung von Peter Nolte. Mit einem Abschluß des Herausgebers. Verlag von Georg Möller in München und Leipzig.

Das alte Berlin. Aus Tagebüchern 1850 bis 1890. Die autobiographischen Werke. Band III. Verlag Gründ.

Werder aus dem Reich der Natur. Von Waldemar Möllers. Verlag von Dietrich Reimer (Ernst Vogel) in Berlin.

Das alte Berlin. Gedicht von Stephanus von Hofenberg. Verlag von Franz Sturm und Co. in Dresden.

Schiffslieferer am Maßendamm. Drei Erzählungen von Nähe Dorn. Verlag Schanda.

Werg-Scheters zeitiges Unterland. Alte und neue Lieder, Märchen, Gedichten, Gaben, Söhne von Hohenzollern. Mit Illustrationen von Willi v. Raabow. Ausg. v. Kreling. Eng. Reuterher, Oscar Bleib, Ludwig Richter, Paul von Hindenburg, Al. Schramm, Paul Edumann u. a. 7. vermehrte Auflage. (Preis 4.-). Verlag von Alphons Dörr in Leipzig.

Der Kalender für 1905. Herausgegeben im Auftrag des deutschen Vereins für ländliche Wohnhäuser und Heimatpflege. Verlag von Trommsdorff & Sohn in Berlin.

Strelitz des Entdeckerlandes Japan. Verlag von Strelitz in Berlin und Camilla Söder in Wien. 1. Jahrgang 11. Heft. Preis geb. 25.-. Heft 1 bis 12. Verlag von Strelitz in Berlin.

Geld und Raum. Monatschrift zur Förderung des Verkehrs für die Pflege der Kunst des Münzens. Jahrgang 12. Heft. 12.-. Einzelheft 1.25.-. 1. Jahrgang 2. Heft. Verlag von Alexander Koch in Berlin.

Handarbeiten aus Ost, Mittelland und aus weiteren Teilen. Vorlagen für Schule und Haus. Einwörter und gezeichnete Motive. Mit Heft 8 bis 12. Heft 1 und 2. Verlag von Dr. Seemann und Co. in Leipzig.

Der Südbund. Monatschrift für die künftige Entwicklung der Städte und deren wirtschaftlichen, gewerblichen und sozialen Verhältnissen. Vergrößert von Theodor Goebel in Berlin und Camilla Söder in Wien. 1. Jahrgang 11. Heft. Verlag von Eduard Wasnuth in Berlin.

Steinzeichnungen deutscher Maler. Heft 4. 5.- und 6. Verlag von Fischer und Franke in Tübingen.

Im Kinderparadies. Kinder-Lieder und Meine von Victor Blaßberg. Mit dem Porträt des Dichters, sowie zwei Gedichten von Oskar Pleiss und fiktivem Text. (Preis 1.20. gebunden 1.-). Verlag von Strelitz.

Andreas Verheyen. Altersgeschichte in Solothurn. Für Jugend und Volk geschrieben von Johannes Wärts. Mit 12 Zeichnungen. (Preis geb. 5.00.-). Verlag von Otto Spamer in Leipzig.

Der Hofrat-Diegel. Erzählungen für Volkskinder und Pädagog. Von Ernst Oehmold. Kampftheater-Zeitung-Serien Dr. Otto L. Salomon in Berlin.

Auf unserer vier Wänden. Ein Buch für Männer. Von Lorenz Koest. (Preis geb. 4.-. Verlag 4.80.-.). Verlag von F. A. Schmid und Sohn in Berlin.

Katholische Bibliothek. Von Dr. von Preysing. Rat Huys. Katholische Gedichte von Dr. von Preysing. Deutliche Verlage. Inhalt in Stuttgart und Leipzig.

Ein Katholik. Ein Beitrag zur Herstellung von Texten, Studien und Tafeln, nach Anleitung des Katholiken. Herausgegeben bei besondern Anlässen von Oberpfarrer Dr. Adalbert in Chemnitz. Verlag von Franz Sturm und Sohn in Dresden.

Die Verbindung des frühen Alters. Mittel und Wege zur Förderung des Verbands von Dr. med. S. Weber. Best am deutschen Hospital in Bonn. (Preis 1.50.-). Verlag von Strelitz und Co. in Leipzig.

Die Schule der Chemie. Eine Einführung in die Chemie für Lehramanen von Dr. Edmund, o. Professor der Chemie an der Universität Leipzig. Erster Teil: Allgemeines. Mit 40 Übungen. Preis geb. 4.80.-. Verlag von Eduard Tempel in Berlin.

Werner Brantzen und Oskar Grunt von Götzburg im Briefwechsel 1853 bis 1893. Herausgegeben von Eduard Tempel in Berlin. Mit 2 Abbildungen. Preis geb. 4.-. Verlag von Eduard Tempel in Berlin. Mit 10.-. Verlag von S. Hirzel in Leipzig.

Ringeln über Stadt und Natur. Roman von Wladimir Grotius. Vereinfachte Übersetzung von Clara Grevesius Wjatjana. Verlag von Albert Langen in München.

Abden und Tsché. Novellen von Heinrich Mann. Verlag Schanda.

Rosellen und Italien und der Heimat von Hans Grässer. Mit einer Einführung von Peter Nolte. Mit einem Abschluß des Herausgebers. Verlag von Georg Möller in München und Leipzig.

Das alte Berlin. Aus Tagebüchern 1850 bis 1890. Die autobiographischen Werke. Band III. Verlag Gründ.

Werg-Scheters zeitiges Unterland. Alte und neue Lieder, Märchen, Gedichten, Gaben, Söhne von Hohenzollern. Mit Illustrationen von Willi v. Raabow. Ausg. v. Kreling. Eng. Reuterher, Oscar Bleib, Ludwig Richter, Paul von Hindenburg, Al. Schramm, Paul Edumann u. a. 7. vermehrte Auflage. (Preis 4.-). Verlag von Alphons Dörr in Leipzig.

Reisekarte zur Ausstellung der Kaiserlich Deutschen Marine für das Jahr 1904. Nach dem Stande vom 1. November. Verlag von Ernst Siegfried Mittler und Sohn, Königliche Hofbuchhandlung in Berlin.

Weltkrieg der Menschheit. Rosellen von Walther Siegfried. (Preis 3.-). Verlag von S. Hirzel in Leipzig.



Herren-Hemden

in eigener Hemdenfabrik angefertigt. Umhüftetron in Baumwolle auf Sitz, Ausführung und Haltbarkeit.

Kavaller-Hemden . . . Stck Mk. 4.-. Bei Abnahme von 8 Stck à Mk. 3.75.

Farbige Oberhemden mit abnehmbaren Manschetten . . . Stck Mk. 4.25.

Kragen • Manschetten
Unterzeuge
Cravatten • Kragenschoner

Hüte und Mützen

"Klio", weicher Prunkadenhut . . . Mk. 2.75.

"Defregger", Jagdhut . . . Mk. 3.-.

Original-Mützen } Kaiserlicher Yachtclub,

Gummischuhe, russische Fabrikat.

Flitschuhe mit im Lammfell und Ledersohle . . . Mk. 8.40.

Handschuhe, Nappa, Mk. 2.50 und 3.-.



Herrenconfection

in gediegener sorgfältiger Ausführung unter Berücksichtigung der letzten Modescheinungen.

Sacco-Anzüge Mk. 27.- und höher

Gesellschafts-Anzüge 50.- und höher

Frack-Anzüge mit Seidenfutter 74.- und höher

Farbige Westen 8.50 und höher

Loden-Pelerinen 13.50 und höher

Winter-Ueberzieher 26.- und höher

Herren-Pelze 120.- und höher

Schlafrocke 12.50 und höher

Hausjackets 16.- und höher

Uniformen — Sportbekleidung — Livréen.

Anfertigung nach Mass

unter Garantie für tadelloses Sitz.

Deutsche und ausländische Stoffe in allen Preislagen.



Kloss & Foerster Sekt Cabinet.



Eigenslager
in Leipzig:
Otto Mühlhausen,
Andreasstr. 25d.

D. Ackermann's
Kräuter-Caramellen
Spirituosum —
C. R. Kässmodel

Markt 2. Petersstr. 28.

Sornziger Aepfel betr.

Wiederholten Anfragen aufzuge erklären wir, daß wir mit der Firma A. Beulich in Torgau nicht identisch sind.

Wir firmieren ausschließlich:
Klostergärtnerei Sornzig,
Sornzig, Bez. Leipzig.

Sornziger Aepfel
vers. Sornz. Reinetten, Bratkettiner,
Zwetschgen, fränkische u. Goldparmäne,
gut sortiert, im Stock getrocknet verpackt.
A. Beulich, Sornzig, Bez. Leipzig.

Böhmerwald-Pilze
best. bekannter Qualitäten:
Nr. 1a. hochwertige Bratkettner à 4,-,-
- 2M. prima Mittelschädl. à 4,-,-,-
- 4 kleine Schädl. à 3,-,-,-
- 7 Bierbüchse à 2,-,-,-
- 5-Alfa-Original-Bottelad. porto- und polstet
Weiß das im Jahre 1821 gegründete
Exportgeschäft

Sam. Federer, Neumark
bei Taus (Böhmerwald).
Bahnbusse Extra-Effekt.
Billig und direkte Bezugssquelle.

Verkäufe.

Speculationsareal
in günstiger Lage eines nahe gelegenen
Waldes, zwischen romantischer Lage und
Umgebung, mit altem ausgedehntem Equisetum und
Weizgrasland, heute ein jämmerlicher
Kreisbordörde, u. d. einiges

Bauplatz in guter Wohnlage,
nahe am Walde u. Straßenrand, billig zu verkaufen. Offenbar unter N. 188
Expedition dieses Blattes.

Bauplätze für Landhäuser,
schnell gelegen an reicher Wald- und
günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Off. unter N. 63 an die Exp. d. Bl. red.

Trockenelementen-Fabrik

mit dreip. Gasmotor, hydraulischer Presse von 300 Min. Druck, dazu gehörige
Maschinen und Inventar, französisches Material zu verkaufen.

Zu erfragen Leipzig-R. Ludwigstr. 81. H. Scholz.

GROSSES

Geschäftshaus

im Centrum von Chemnitz,
best. Marktg. vor wenigen Jahren neu erbaut, mit grossen, hochmodernen
Verkaufsräumen und hochherm. Eigentumswohnungen, als

Warenhaus

oder

Gr. Special-Geschäft

vorläufig geeignet, sofort zu verkaufen.
Nur Selbstreflektanten wollen Adressen unter N. 8393 zu Haasen-

stein & Vogler, A.-G., Chemnitz, gef. senden.

Nachdem beabsichtigt ist, den Gesamtbetrieb in die **neuerbaute Fabrik** zu verlegen, soll die untenstehend
abgebildete, direkt am Muldenflusse gelegene **ältere Fabrik** in Penig, welche sich für jeden Industrie-
zweig eignet.



verkauft oder verpachtet

werden, mit oder ohne 40 HP. Wolf'sche Locomobile und Heiz-
anlage. Gute, zuverlässige Arbeitsverhältnisse beiderlei Geschlechts
am Platze und in der Umgegend.

Nähre Auskunft erteilt

Peniger Maschinenfabrik u. Eisengießerei Aktiengesellschaft, Penig Sa.
Specialfabrik für Transmissionen und Rotationspumpen.

Solid gebautes,

3-stöckiges, in bewegter Lage Alten-
burgs befindliches, einen Winterzug von
1520 M. eine Brauerei von 24.000 M.
aufnehmend, mit 18.000 M. Bier-Hopfenschiff
besetztes.

Zinshaus =
unter günstigen Auszahlungsbedingungen
für 32.000 M. zu verkaufen.

Max Lehmann, Altenburg.

Verkäuflisches Restaurant
in Bernburg, schön Lage a. d. Saale,
vielle Vereine, Tanzsaal, Gast- u. Bierstieg.
Sicht gutes Geschäft. Preisdruck 68.000 M.
Wandl. 10.000 M. Off. erhält z. Chiffre
2841 postfähig Berlin W. 9.

Zu verkaufen.
Wegen Auflösung des Bürgers ist eines
der ersten und besten

Bildhauer- und Stuckgeschäfte
in Hannover

mit mehreren guten brandneuen Original-
Modellen sehr billig zu verkaufen.

Wöhrel, Bremen.

Speditions geschäft

in Chemnitz befindet, S. jetzt tempor. leb.
tot. Inv. 12.000 M. ist, gleich zu ver-
kaufen. Off. n. N. 2 Expedition dieses Blattes.

Licht. technisch ges. Rauchmann als ältester
der Kapitäne als Miller

Teilhaber

für ein über 10 Jahre bestehendes Fabriks-
unternehmen mit 100 bis 150 Mille, davon
ca. 80 Mille bald. Zeit später gefüllt.

10%ige Vergütung hilft Teilnehmer garantie-
reich. Gewinnanteile bei 10% werden über 80
M. pro Monat. Off. n. N. 2 Expedition dieses Blattes.

Licht. technisch ges. Rauchmann als ältester
der Kapitäne als Miller

Teilhaber

für ein über 10 Jahre bestehendes Fabriks-
unternehmen mit 100 bis 150 Mille, davon
ca. 80 Mille bald. Zeit später gefüllt.

10%ige Vergütung hilft Teilnehmer garantie-
reich. Gewinnanteile bei 10% werden über 80
M. pro Monat. Off. n. N. 2 Expedition dieses Blattes.

Junger Mann (Nicht-Kaufmann) mit 3000
M. wird als Teilhaber für 80% Mille 1.520 ver-
kauft. Off. n. N. 2 Expedition dieses Blattes.

Das neue Pianino, Zahl,
folgen Abreise 1.520 ver-
kauft. Leb. 10%ige Garantie.
Off. n. N. 2 Expedition dieses Blattes.

A. Merhaut, Hoflieferant, Petersstrasse 18.

Wascht mit

Schwan-Seifenpulver

Wascht mit

Schwan-Seifenpulver

Francke Pianos.

Fabrikate ersten Ranges,
empfohlen
durch Liszt, Rubinstein u. A.

25 Auszeichnungen und Medaillen.

A. H. Francke,

Hof-Pianoforte-Fabrik,

Leipzig,

Gustav Adolph-Strasse 47.

Pianinos, freil. Määr. Garantie,
billig Fabrikat, vert. 320 u. 330 A. Ebensteinerstrasse 12, II.

25 Auszeichnungen und Medaillen.

A. H. Francke,

Hof-Pianoforte-Fabrik,

Leipzig,

Gustav Adolph-Strasse 47.

Wascht mit

Schwan-Seifenpulver

Hypothekengelder

jederzeit erhältlich durch

Max Schubert, Dresden 10. Tel. 5004.

Darlehen bis 300.000,- gegen ration-

elle Nachbildung, giebt

durch und prüft Eichbaum,

Berlin W. 57. Tel. 5004. 4.

(Stadtgebiet). Gültige Dokumente.

15.000,- 30.000,- 40.000,- 45.000,-

60.000,- 75.000,- 80.000,- 110.000,-

120.000,- 150.000,- 215.000,- und

230.000,- 4.-5.-6.-7.-8.-9.-10.-11.-12.-13.-14.-15.-16.-17.-18.-19.-20.-21.-22.-23.-24.-25.-26.-27.-28.-29.-30.-31.-32.-33.-34.-35.-36.-37.-38.-39.-40.-41.-42.-43.-44.-45.-46.-47.-48.-49.-50.-51.-52.-53.-54.-55.-56.-57.-58.-59.-60.-61.-62.-63.-64.-65.-66.-67.-68.-69.-70.-71.-72.-73.-74.-75.-76.-77.-78.-79.-80.-81.-82.-83.-84.-85.-86.-87.-88.-89.-90.-91.-92.-93.-94.-95.-96.-97.-98.-99.-100.-101.-102.-103.-104.-105.-106.-107.-108.-109.-110.-111.-112.-113.-114.-115.-116.-117.-118.-119.-120.-121.-122.-123.-124.-125.-126.-127.-128.-129.-130.-131.-132.-133.-134.-135.-136.-137.-138.-139.-140.-141.-142.-143.-144.-145.-146.-147.-148.-149.-150.-151.-152.-153.-154.-155.-156.-157.-158.-159.-160.-161.-162.-163.-164.-165.-166.-167.-168.-169.-170.-171.-172.-173.-174.-175.-176.-177.-178.-179.-180.-181.-182.-183.-184.-185.-186.-187.-188.-189.-190.-191.-192.-193.-194.-195.-196.-197.-198.-199.-200.-201.-202.-203.-204.-205.-206.-207.-208.-209.-210.-211.-212.-213.-214.-215.-216.-217.-218.-219.-220.-221.-222.-223.-224.-225.-226.-227.-228.-229.-230.-231.-232.-233.-234.-235.-236.-237.-238.-239.-240.-241.-242.-243.-244.-245.-246.-247.-248.-249.-250.-251.-252.-253.-254.-255.-256.-257.-258.-259.-260.-261.-262.-263.-264.-265.-266.-267.-268.-269.-270.-271.-272.-273.-274.-275.-276.-277.-278.-279.-280.-281.-282.-283.-284.-285.-286.-287.-288.-289.-290.-291.-292.-293.-294.-295.-296.-297.-298.-299.-300.-301.-302.-303.-304.-305.-306.-307.-308.-309.-310.-311.-312.-313.-314.-315.-316.-317.-318.-319.-320.-321.-322.-323.-324.-325.-326.-327.-328.-329.-330.-331.-332.-333.-334.-335.-336.-337.-338.-339.-340.-341.-342.-343.-344.-345.-346.-347.-348.-349.-350.-351.-352.-353.-354.-355.-356.-357.-358.-359.-360.-361.-362.-363.-364.-365.-366.-367.-368.-369.-370.-371.-372.-373.-374.-375.-376.-377.-378.-379.-380.-381.-382.-383.-384.-385.-386.-387.-388.-389.-390.-391.-392.-393.-394.-395.-396.-397.-398.-399.-400.-401.-402.-403.-404.-405.-406.-407.-408.-409.-410.-411.-412.-413.-414.-415.-416.-417.-418.-419.-420.-421.-422.-423.-424.-425.-426.-427.-428.-429.-430.-431.-432.-433.-434.-435.-436.-437.-438.-439.-440.-441.-442.-443.-444.-445.-446.-447.-448.-449.-450.-451.-452.-453.-454.-455.-456.-457.-458.-459.-460.-461.-462.-463.-464.-465.-466.-467.-468.-469.-470.-471.-472.-473.-474.-475.-476.-477.-478.-479.-480.-481.-482.-483.-484.-485.-486.-487.-488.-489.-490.-491.-492.-493.-494.-495.-496.-497.-498.-499.-500.-501.-502.-503.-504.-505.-506.-507.-508.-509.-510.-511.-512.-513.-514.-515.-516.-517.-518.-519.-520.-521.-522.-523.-524.-525.-526.-527.-528.-529.-530.-531.-532.-533.-534.-535.-536.-537.-538.-539.-540.-541.-542.-543.-544.-545.-546.-547.-548.-549.-550.-551.-552.-553.-554.-555.-556.-557.-558.-559.-5510.-5511.-5512.-5513.-5514.-5515.-5516.-5517.-5518.-5519.-5520.-5521.-5522.-5523.-5524.-5525.-5526.-5527.-5528.-5529.-5530.-5531.-5532.-5533.-5534.-5535.-5536.-5537.-5538.-5539.-5540.-5541.-5542.-5543.-5544.-5545.-5546.-5547.-5548.-5549.-5550.-5551.-5552.-5553.-5554.-5555.-5556.-5557.-5558.-5559.-55510.-55511.-55512.-55513.-55514.-55515.-55516.-55517.-55518.-55519.-55520.-55521.-55522.-55523.-55524.-55525.-55526.-55527.-55528.-55529.-55530.-55531.-55532.-55533.-55534.-55535.-55536.-55537.-55538.-55539.-55540.-55541.-55542.-55543.-55544.-55545.-55546.-55547.-55548.-55549.-55550.-55551.-55552.-55553.-55554.-55555.-55556.-55557.-55558.-55559.-555510.-555511.-555512.-555513.-555514.-555515.-555516.-555517.-555518.-555519.-555520.-555521.-555522.-555523.-555524.-555525.-555526.-555527.-555528.-555529.-555530.-555531.-555532.-555533.-555534.-555535.-555536.-555537.-555538.-555539.-555540.-555541.-555542.-555543.-555544.-555545.-555546.-555547.-555548.-555549.-555550.-555551.-555552.-555553.-555554.-555555.-555556.-555557.-555558.-555559.-5555510.-5555511.-5555512.-5555513.-5555514.-5555515.-5555516.-5555517.-5555518.-5555519.-5555520.-5555521.-5555522.-5555523.-5555524.-5555525.-5555526.-5555527.-5555528.-5555529.-5555530.-5555531.-5555532.-5555533.-5555534.-5555535.-5555536.-5555537.-5555538.-5555539.-5555540.-5555541.-5555542.-5555543.-5555544.-5555545.-5555546.-5555547.-5555548.-5555549.-5555550.-5555551.-5555552.-5555553.-5555554.-5555555.-5555556.-5555557.-5555558.-5555559.-55555510.-55555511.-55555512.-55555513.-55555514.-55555515.-55555516.-55555517.-55555518.-55555519.-55555520.-55555521.-55555522.-55555523.-55555524.-55555525.-55555526.-55555527.-55555528.-55555529.-55555530.-55555531.-55555532.-55555533.-55555534.-55555535.-55555536.-55555537.-55555538.-55555539.-55555540.-55555541.-55555542.-55555543.-55555544.-55555545.-55555546.-55555547.-55555548.-55555549.-55555550.-55555551.-55555552.-55555553.-55555554.-55555555.-55555556.-55555557.-55555558.-55555559.-555555510.-555555511.-555555512.-555555513.-555555514.-555555515.-555555516.-555555517.-555555518.-555555519.-555555520.-555555521.-555555522.-555555523.-555555524.-555555525.-555555526.-555555527.-555555528.-555555529.-555555530.-555555531.-555555532.-555555533.-555555534.-555555535.-555555536.-555555537.-555555538.-555555539.-555555540.-555555541.-555555542.-555555543.-555555544.-555555545.-555555546.-555555547.-555555548.-555555549.-555555550.-555555551.-555555552.-555555553.-555555554.-555555555.-555555556.-555555557.-555555558.-555555559.-5555555510.-5555555511.-5555555512.-5555555513.-5555555514.-5555555515.-5555555516.-5555555517.-5555555518.-5555555519.-5555555520.-5555555521.-5555555522.-5555555523.-5555555524.-5555555525.-5555555526.-5555555527.-5555555528.-5555555529.-5555555530.-5555555531.-5555555532.-5555555533.-5555555534.-5555555535.-5555555536.-5555555537.-5555555538.-5555555539.-5555555540.-5555555541.-5555555542.-5555555543.-5555555544.-5555555545.-5555555546.-5555555547.-5555555548.-5555555549.-5555555550.-5555555551.-5555555552.-5555555553.-5555555554.-5555555555.-5555555556.-5555555557.-5555555558.-5555555559.-55555555510.-55555555511.-55555555512.-55555555513.-55555555514.-55555555515.-55555555516.-55555555517.-55555555518.-55555555519.-55555555520.-55555555521.-55555555522.-55555555523.-55555555524.-55555555525.-55555555526.-55555555527.-55555555528.-55555555529.-55555555530.-55555555531.-55555555532.-55555555533.-55555555534.-55555555535.-55555555536.-55555555537.-55555555538.-55555555539.-55555555540.-55555555541.-55555555542.-55555555543.-55555555544.-55555555545.-55555555546.-55555555547.-55555555548.-55555555549.-55555555550.-55555555551.-55555555552.-55555555553.-55555555554.-55555555555.-55555555556.-55555555557.-55555555558.-55555555559.-555555555510.-555555555511.-555555555512.-555555555513.-555555555514.-555555555515.-555555555516.-555555555517.-555555555518.-555555555519.-555555555520.-555555555521.-555555555522.-555555555523.-555555555524.-555555555525.-555555555526.-555555555527.-555555555528.-555555555529.-555555555530.-555555555531.-555555555532.-555555555533.-555555555534.-555555555535.-555555555536.-555555555537.-555555555538.-555555555539.-555555555540.-555555555541.-555555555542.-555555555543.-555555555544.-555555555545.-555555555546.-555555555547.-555555555548.-555555555549.-555555555550.-555555555551.-555555555552.-555555555553.-555555555554.-555555555555.-555555555556.-555555555557.-555555555558.-555555555559.-5555555555510.-5555555555511.-5555555555512.-5555555555513.-5555555555514.-5555555555515.-5555555555516.-5555555555517.-5555555555518.-5555555555519.-5555555555520.-5555555555521.-5555555555522.-5555555555523.-5555555555524.-5555555555525.-5555555555526.-5555555555527.-5555555555528.-5555555555529.-5555555555530.-5555555555531.-5555555555532.-5555555555533.-5555555555534.-5555555555535.-5555555555536.-5555555555537.-5555555555538.-5555555555539.-5555555555540.-5555555555541.-5555555555542.-5555555555543.-5555555555544.-5555555555545.-5555555555546.-5555555555547.-5555555555548.-5555555555549.-5555555555550.-5555555555551.-5555555555552.-5555555555553.-5555555555554.-5555555555555.-5555555555556.-5555555555557.-5555555555558.-5555555555559.-55555555555510.-55555555555511.-55555555555512.-55555555555513.-55555555555514.-55555555555515.-55555555555516.-55555555555517.-55555555555518.-55555555555519.-55555555555520.-55555555555521.-55555555555522.-55555555555523.-555

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Zeitung: A. A. Treiber. Bezeichnung: W. Schäfer. Seite in Leipzig. — Sprechzeit: 6—7 Uhr nachts. Sprechstelle 1173.

Elektrizitätsindustrie und Maschinengewerbe.

Von geschäftiger Seite wird uns geschildert: Angeregt durch das beiden Anteil A. G. & Co. und Betriebsleitung hat im Maschinengewerbe erstaunlich wie mir, insbesondere mit Bezug auf den zweiten Anteil, folgendes zu bemerken:

Die A. G. G. ist in erster Linie Elektrogeschäftsfest, wie auch ihr Name besagt. Es liegt also nahe, dass sie vor allen Dingen darauf bedacht war, sich bei ihren Expansionsbestrebungen die Vorreihenchaft in der Elektroindustrie zu sichern. Das ist ihr aber bis heute nicht gelungen. Unsere Verhältnisse in Deutschland sind für die Monopolisierung einer solchen Industrie nicht geeignet, und was selbst in Amerika geschehen ist, wird in Deutschland oft recht niemand gelingen. So erklärte mir der A. G. G. eine ganze Reihe erfahrener Fabrikanten und zugleich Installationen, wie Finanzierungen, die in seiner Sicht der Kontrolle der genannten Gruppe unterstehen. Ich nenne hier nur die Siemens-Schuckert-Werke, Voigtländer & Co., Altenbergschafft, und andere mehr. Nach wenigen als bei diesen Gruppen hat es die A. G. G. vermocht, den relevanten Interessen im Oberbergamtssitz Düsseldorf, bringt einen sehr zufriedenstellenden Vertrag vom deutschen Eisenmarkt, der gegenwärtig, wo die Worte unvergeudet geblieben sind, die Produktion gebunden hat, entzündet sich beständig nach der Leistungsfähigkeit.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. Das Eisenamt Glücksburg, das offizielle Organ des Vereins für die Bergbauinteressen im Oberbergamtssitz Düsseldorf, bringt einen sehr zufriedenstellenden Vertrag vom deutschen Eisenmarkt, der gegenwärtig, wo die Worte unvergeudet geblieben sind, die Produktion gebunden hat, entzündet sich beständig nach der Leistungsfähigkeit.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. Das Eisenamt Glücksburg, das offizielle Organ des Vereins für die Bergbauinteressen im Oberbergamtssitz Düsseldorf, bringt einen sehr zufriedenstellenden Vertrag vom deutschen Eisenmarkt, der gegenwärtig, wo die Worte unvergeudet geblieben sind, die Produktion gebunden hat, entzündet sich beständig nach der Leistungsfähigkeit.

Was nun von der Elektroindustrie gilt, ist erst recht für die Dampfturbinen gut. Die Dampfturbinen ist eine in der Entwicklung begriffene Sache. Das gilt ganz besonders für die A. G. G. Große Erfolge, wie bei den Siemens-Parkett und dem Konsortium aufzuweisen, sind bis heute der A. G. G. noch nicht beobachtet. Man hofft wohl von der großen Anstrengung in der Turbinenabteilung, man liest auch von großen Erfolgen, die die A. G. G. von ihrer Tochtergesellschaft, den Berliner Elektroabteilungen, bekommen habe, sonst aber vermittelt man sehr wenig auf aufgestellten und gut arbeitenden Turbinenabteilungen der A. G. G. Trotzdem ist, wie bei die Alte-Eisen- und Stahlwerke, ein momentanes Vertrauen in den technischen Fortschritten möglich, obwohl die Dampfturbinen herstellerisch allenfalls vor und sicher einen regionalen oder weitreichenden Geschäftsbereich nicht ausfließen. Die Rechnungsabschlüsse sind daher auf den Betrieb der Dampfturbinen abgestimmt, und der Stahlwerksbereich wegen der verbindlichen Preispolitik des Leistungsfähigkeit auf dem Markt zu gewinnen, und wo gewünschte Aufträge vorliegen, geben die Gesellschaften nur sehr schwierig ein. Der Ausfuhrmarkt kommt bei den abweichennden Verhältnissen natürlich zu keiner gedeckten Gewinnung, doch werden neuerdings die Ausfuhren als etwas ermutigend bezeichnet. Ausfuhrmarkt ist momentan, dass dieser Bereich in bescheidenem Ausmaß auf die eigene Exportabteilungen in der westlichen Eisenindustrie vorgenommen werden soll, die aber erst der Zeitpunkt jüngste kommen.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In der geistigen Gewaltersammlung wurde der Verband erneut bestätigt, die zur Führung des Komitees der Deutschen Eisenindustrie, die zur Ausarbeitung der entsprechenden Verträge, wie bei den Siemens-Parkett und dem Konsortium aufzuweisen, sind bis heute der A. G. G. noch nicht beobachtet. Man hofft wohl von der großen Anstrengung in der Turbinenabteilung, man liest auch von großen Erfolgen, die die A. G. G. von ihrer Tochtergesellschaft, den Berliner Elektroabteilungen, bekommen habe, sonst aber vermittelt man sehr wenig auf aufgestellten und gut arbeitenden Turbinenabteilungen der A. G. G. Trotzdem ist, wie bei die Alte-Eisen- und Stahlwerke, ein momentanes Vertrauen in den technischen Fortschritten möglich, obwohl die Dampfturbinen herstellerisch allenfalls vor und sicher einen regionalen oder weitreichenden Geschäftsbereich nicht ausfließen. Die Rechnungsabschlüsse sind daher auf den Betrieb der Dampfturbinen abgestimmt, und der Stahlwerksbereich wegen der verbindlichen Preispolitik des Leistungsfähigkeit auf dem Markt zu gewinnen, und wo gewünschte Aufträge vorliegen, geben die Gesellschaften nur sehr schwierig ein. Der Ausfuhrmarkt kommt bei den abweichennden Verhältnissen natürlich zu keiner gedeckten Gewinnung, doch werden neuerdings die Ausfuhren als etwas ermutigend bezeichnet. Ausfuhrmarkt ist momentan, dass dieser Bereich in bescheidenem Ausmaß auf die eigene Exportabteilungen in der westlichen Eisenindustrie vorgenommen werden soll, die aber erst der Zeitpunkt jüngste kommen.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In der geistigen Gewaltersammlung teilte der Repräsentant, Bergaufbau-Danziger, mit, dass die neuen Sorgungen die überwiegende Bedeutung erhalten hätten und die Eintragung der Gewerbeabteilung erfolgt sei. Es wurden sodann noch weitere, im Sinne des bestehenden Hauptrats, vorgenommene Vorschriften getroffen.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. Aus dem a. a. w. wird dem A. G. G. gesteckt: Nach doppelter angestrahlter Arbeit ist es nunmehr gelungen, den vor längerer Zeit erledigten Schatz 1 dieser der Firma Krupp und dem Norddeutschen Verein gebildeten Schatz trocken zu legen, so dass die Abhandlungsarbeiten nunmehr in vollem Umfang weiter vorangehen werden können. Schatz II, der nach den Beschlüssen des Schatz I tatsächlich mit großer Sorgfalt abgetragen wird, wird in wenigen Wochen eine Länge von 300 m erreichen und dann gleichfalls den Rohrleitungsaufbau.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Umsätze von 21 bis 22 Mill. (im Vorjahr 19 Proz.) wird, wobei zudem können die Ziffern leicht höher ausfallen. Der Stahlwerksbereich ist derartig mit großer Sorgfalt abgetragen, dass es auch ausgeschlossen werden kann, dass die gesuchte Umsatzgröße erreicht wird.

— Zur Lage am deutschem Eisenmarkt. In unterschiedlichen Kreisen nimmt man, der A. G. G. zu folgen, an, dass die Gesellschaft für 1904 eine Ums

Pschorrbräu München

Hoflieferant Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

Neueste Prämiierung:

Welt-Ausstellung St. Louis 1904:

GRAND PRICE.Höchste Auszeichnung.

Vertreter
für Leipzig und Umgegend:

F. H. Müller,

Fass-, Siphon-, Flaschenbier.

Höchste Auszeichnung.**Elisenstrasse 49**
Fernsprecher 3246

Heute Einzugsschmaus Malepartus - Weinstuben,

Katharinenstraße 21.

Schenswürdigkeit Leipzigs.
Hochlegant. — Erstklassige Weine.

Die Freunde und Bekannte laden herzlich ein

Georg Michaelis.

**E. Schoebel's
Weinstuben**50 Windmühlenstrasse 50.
Wein im Glasen und Gläsern.
Reichhaltiges kaltes Buffet.
Weinverkauf an der Haustür zu Großpreisen.**Mockau, Alter Gasthof.**

Nächsten Sonntag u. Montag:

Orts-Kirmes.

Es lädt freundl. ein

Julius Munkelt.

Du meldest am
Donnerstag, den 24. November, Abends 8 Uhr,
Bekleidungen**Martins-Schmause**

erlaubt ich mir hierdurch noch bejeders einzuladen.

Hochstiftung W. Paes.

Zill's Tunnel.Anerkannt guter Mittagsstisch.
Stadtbeliebte Rüde v. exquisiter Biert. Heute Abend:
Zähringer Rüde mit verschied. Braten. Louis Treutler.**Bruno Fröhlich's Gosenstube**
und Restaurant, gegenüber dem Kynast-Palast.

Heute: Aalessen. 1/2 Portion 60,- 1/2 Portion 40,-

Hähle's Gosenstube, Große Tuchhalle.
Heute Schinken in Brotdick. Sehr ganz vorzüglich. Telefon 4307.**Restaurant Adolph Steyer**
vorm. Kitzing & Helbig.**Heute Schweineschlachten.** Frische Wurst auch an der Haustür.**Schloss Ritterstein**
Ritterstraße 5. Julius Mensel. Fernsprecher 4459.Heute großes Doppelschweineschlachten.
Mittagsstisch von 12-3 Uhr, Türen 1,25 und à la carte.

Abonnement Preissicherung. Abendempfehlungen.

NB. Grosser und kleiner Saal zu Festlichkeiten jeder Art
Bekleidungen empfohlen.

D. O.

Christoffel's Weinstube.
Trotzstraße 28. Trotzstraße 28.**Heute Schlachtfest.** Specialität: Selbstgekelterte Moselweine.**Prager's Biertunnel.**
Heute Schlachtfest. Frische Wurst u. Weißbier auch außer dem Haustür. A. Scheller.**Reichelbräu.** Schloßgasse 6. Heute großes Schlachtfest.
Biere in 1/2-Liter-Gläsern 20,-.**Heute Schlachtfest.** Ritterstraße 39. F. A. Stötzner. Katharinenstraße 18.**Sachsenhof**, Schöner Saal mit Nebenräumen zur Abhaltung von Hochzeiten u. sonstigen Festlichkeiten bestens empfohlen.**Oberpollinger A. Palmié**

Poststraße Nr. 11. Creditanstalt.

Täglich von 5-11 Uhr Konzert.

Neu! Eine Nacht in der Vogtländischen

Schweiz (Unteres Vogtländchen)

verbunden mit

Neu! Böhmische-Röhrchen-Nacht. Neu!

Diverse Rosinen-Würste. Neu!

Neu! Magische Beleuchtung! Neu!

Proben zum Januar-Konzert; Dienstag 7 Uhr, Herren 1,50 Uhr. Teilnahme aller erbeten.

Anmeldung zur Mitwirkung beim Dirigenten oder in den Proben.

Heute und Sonnabend Nikolauskonzert.

Proben zum Januar-Konzert; Dienstag 7 Uhr, Herren 1,50 Uhr. Teilnahme aller erbeten.

Anmeldung zur Mitwirkung beim Dirigenten oder in den Proben.

Konzerthaus.

Grimm, Steinweg 14. Johannisgasse 9.

Neu! Zum 1. Mai in Leipzig!

Täglich Konzert von 5-11 Uhr.

Sonntags gründlicher

der Amerikaner Ivy Band.

4 Tonnen, 2 Harfen.

in eleganter Original-Röhrchen.

Eintritt frei! Friedrich Müller.

Heute Mittwoch: Schlachtfest.

Konzert-Haus

Klostergasse 9.

Täglich

in den erweiterten Klosterstübchen:

Urfidole Bierconcerto

des berühmten Schrammel-Quartetts.

Auf Wochentagen 7 Uhr, Sonntags 11-12-13-14-15 Uhr.

G. Hubner.

Theaterstücke.

Büttow, Büttow'sche Vorstellung, Bericht

Off. F. 190 Büttow'sche, Augustusplatz 8.

Geschäftsführer würdigt von erfolg. Büttow

Büttow'sche Auskunft über einschläg. An-

gelegenheiten gegen Einschall. Off. erk. u.

N. 96 Exped. d. St. Discretion zugestrichen.

Der Vorstand der Gemeindepflege zu St. Johannis.

Fritz Schellmatz Thiersch. Walter Dr. Rilling.

Gemeindepflege zu St. Johannis.

Beim Beginn des Winters haben wir die Pflicht auf das veranlagte Weihnachtsfest, das

seit der Einführung verloren haben, wieder für die Namen und Freuden der Johannis-

Schule, Lehrmittel, Geld u. f. m. werden in der Exposition der Johannisfeste verbreitet.

In der Wohnung der Gemeindeschwestern, Johannisplatz 8, L. sowie auch von den Geistlichen

vertretern.

Das W.

* In Wien

abgebrochen. (S.

* Nach einer S.

offiziell der Weih-

nachten. (S.

* Als Urheber

hat ein Italiener

arbeitet. (S. And-

* Alice Rose

Bereitstell. Staats-

amt Automobil

* Ein aus Vor-

rest, das einen

Leistungsfest

zu feiern.

D. V.

Generalversammlung findet statt am

Mittwoch, den 23. November er., in Vermögenspalast, Ulrichs Bier-

palast, Peterssteintieg 19, I.

Zugestellung: 1) Wahl eines Kassierers,

2) Neuwahl für den auscheidenden Schatzmeister,

3) Eröffnungsklage für fünf auscheidende Vorstandsmitglieder,

4) Wahl dreier Kassenmitglieder.

Entscheidung ist rechtzeitig an den Vorsteher, Herrn Richter Th. Hülsner,

Dienststrasse 1, einzurichten.

Der Vorstand.

Kgl. sächs. Verein ehrenvoll verabschiedeter Militärs.

Generalversammlung findet statt am

Mittwoch, den 7. Dezember er., in Vermögenspalast, Ulrichs Bier-

palast, Peterssteintieg 19, I.

Zugestellung: 1) Wahl eines Kassierers,

2) Neuwahl für den auscheidenden Schatzmeister,

3) Eröffnungsklage für fünf auscheidende Vorstandsmitglieder,

4) Wahl dreier Kassenmitglieder.

Entscheidung ist rechtzeitig an den Vorsteher, Herrn Richter Th. Hülsner,

Dienststrasse 1, einzurichten.

Der Gesamtvorstand.

Die anerkannt beste Toiletteseife der Welt ist

Becker u. Steeb's

Peruana-Seife

Gesetzlich geschützt.

Grösste Wirkung auf Haut und Teint

durch Zusatz von PERUBALSAM.

Extr. Feine Vaseline-Seife 50 Pg. p. Stück.

Rosen-, Veilchen-, Melibokus- u. Moschus-Seife 25 Pg. p. Stück.

Alleinige Fabrikanten:

Becker u. Steeb, Offenbach a. M.

Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

M. z. d. 3 P. Vrtrg. 8^{1/2} U.

Die anerkannt beste Toiletteseife der Welt ist

Becker u. Steeb's

Peruana-Seife

Gesetzlich geschützt.

Grösste Wirkung auf Haut und Teint

durch Zusatz von PERUBALSAM.

Extr. Feine Vaseline-Seife 50 Pg. p. Stück.

Rosen-, Veilchen-, Melibokus- u. Moschus-Seife 25 Pg. p. Stück.

Alleinige Fabrikanten:

Becker u. Steeb, Offenbach a. M.

Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

M. z. d. 3 P. Vrtrg. 8^{1/2} U.

Die anerkannt beste Toiletteseife der Welt ist

Becker u. Steeb's

Peruana-Seife

Gesetzlich geschützt.

Grösste Wirkung auf Haut und Teint

durch Zusatz von PERUBALSAM.

Extr. Feine Vaseline-Seife 50 Pg. p. Stück.

Rosen-, Veilchen-, Melibokus- u. Moschus-Seife 25 Pg. p. Stück.

Alleinige Fabrikanten:

Becker u. Steeb, Offenbach a. M.

Seifen- und Parfümerie-Fabrik.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich.

M. z. d. 3 P. Vrtrg. 8^{1/2} U.

Die anerkannt beste Toiletteseife der Welt ist

Becker u. Steeb's

Peruana-Seife

Gesetzlich geschützt.

Grösste Wirkung auf Haut und Teint

durch Zusatz von PERUBALSAM.

Ex